

WAIBLINGER KREISZEITUNG

Stadt Waiblingen



Ganz in der Nähe von Obi soll sich unter anderem der Gartenfachmarkt Dehner ansiedeln. Bild: Schneider

Garten-Dehner nach Waiblingen

Waiblingen. In Weinstadt durfte sich das Gartencenter nicht niederlassen, nun kommt Dehner offenbar nach Waiblingen. Ansiedeln soll er sich am neuen Fachmarktzentrum am „Waiblinger Tor“. Laut Elmar Nothelfer, Projektentwickler der Firma Activ-Group, ist der Mietvertrag bereits unterschrieben. Ebenso wie die Verträge mit einem Möbelhaus, einem Asia-Restaurant, einem Weinfachmarkt, einem Café und einer Fastfood-Kette.

Im Januar hat der Gemeinderat das Bebauungsplanverfahren für das Fachmarktcenter auf dem Gebiet „Westlich der Stuttgarter Straße“ eingeleitet, jetzt nimmt das Projekt Gestalt an. Geplant wird am Stadteingang auf dem 7,8 Hektar großen Areal Bosch-Ziegelacker ein Fachmarktzentrum in zwei Baustufen mit insgesamt 20 000 Quadratmetern Verkaufsfläche. Eine Riesenfläche, auf der, soll sie erfolgreich sein, der Mix stimmen muss. Die Activ-Group, Projektentwickler aus Schemmerhofen im Kreis Biberach, hat in der Zwischenzeit einige Mietverträge unter Dach und Fach gebracht. „Der Vertrag mit dem Gartenfachmarkt Dehner ist unterschrieben“, sagte gestern Elmar Nothelfer. Unterschrieben habe auch ein „großes Möbelhaus“, dessen Namen er noch nicht nennen wollte, und der Weinfachmarkt Vino.

Das Asia-Restaurant soll für Waiblingen „ein Gewinn“ werden

Dazu kommen verschiedene gastronomische Angebote. Ansiedeln soll sich nicht nur „ein Fastfood-Unternehmen mit amerikanischer Küche“, sondern auch ein zweigeschossiges Café und ein großflächiges asiatisches Restaurant. „Das wird eine tolle Sache mit einer tollen Ausstattung und ein Gewinn für Waiblingen“, kündigt Elmar Nothelfer an.

Dass Gartencenter und Möbelhaus der Innenstadt keine Probleme machen werden, also nicht zentrenrelevant sind, hat ein Gutachten der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung bereits nachgewiesen. Anders sieht das bei dem von der Stadt und Projektentwickler gleichermaßen gewünschten Sportfachmarkt aus, der laut GMA durchaus „einen hohen

Anteil zentrenrelevanter Sortimente" aufweist. Möglich wäre er laut GMA gleichwohl - allerdings nur mit einem Zielabweichungsverfahren beim Regierungspräsidium. „Die Genehmigungsfähigkeit wird gerade geprüft“, sagte Elmar Nothelfer. Im Gespräch sei man mit mehreren Betreibern. Noch befindet sich das Verfahren ganz am Anfang. Nach Angaben von Baubürgermeisterin Birgit Priebe ist die Stadtverwaltung dabei, das Sortiment mit den Behörden und Nachbarkommunen abzustimmen.

Baubeginn im kommenden Jahr angestrebt

Denn für den Bebauungsplan braucht es die Zustimmung der Träger der öffentlichen Belange. Dass dieser Prozess noch dauern wird und damit auch die Baugenehmigung, weiß auch Nothelfer. Gleichwohl ist er optimistisch: „Unser Ziel ist es, nächstes Jahr, mit dem Bau zu beginnen.“ Die Sortimente seien mit der Stadt abgestimmt. „Wir sind zuversichtlich, weil wir viele attraktive Betreiber gefunden haben.“

Artikel vom: 04.08.2011

Artikel drucken...

Fenster schließen...